

# Unser Gemeindebrief



**Evangelisch-Freikirchliche  
Gemeinde Hofgeismar**

[www.efg-hofgeismar.de](http://www.efg-hofgeismar.de)

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.



"... schau an der schönen Gärten Zier und siehe,  
wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben."

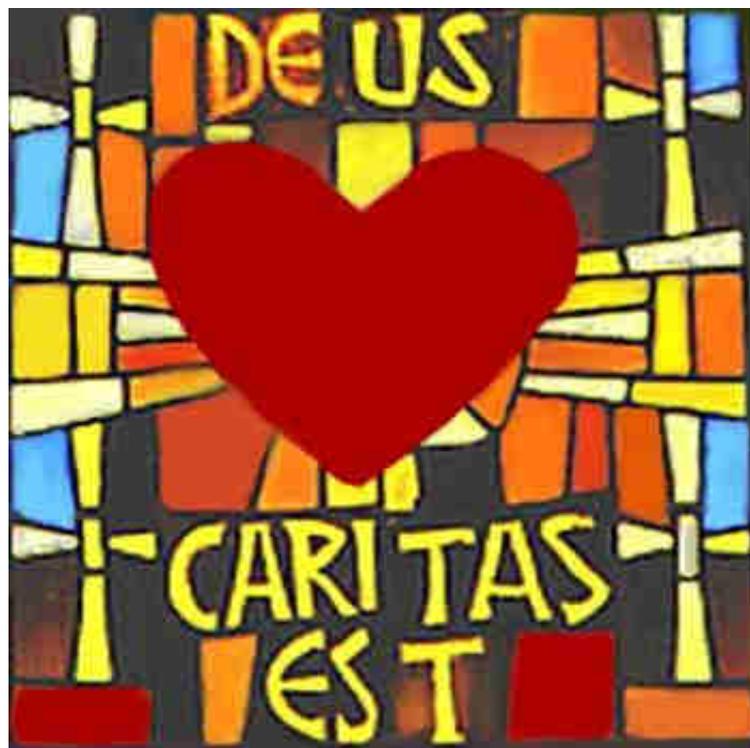
(aus F&L "Geh aus mein Herz", Paul Gerhardt)

**August / September 2018**

## **Monatsspruch August:**

Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.

1. Johannes 4,16



## **Monatsspruch September:**

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit,  
auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt;  
nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk,  
das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

Prediger 3,11

Monatsspruch September 2018

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

Prediger 3,11

### **Lebe den Moment wie er ist!**

Sie ist uns gegeben – die Zeit. Sie hat in jedem Leben einen konkreten Anfang und ein tatsächliches Ende. Dazwischen liegt unser ganz persönlicher Zeitraum. Und wir haben die Möglichkeit, diesen sinnvoll auszufüllen.

Eigentlich genial. Da wir das Ende nicht kennen, können wir munter drauflos gestalten, um die Stunden, Tage, Monate und Jahre mit Leben zu füllen. Wie gesagt, eigentlich perfekt, wäre die Zeit nicht ein so umkämpftes Gut. „Zeit ist Geld“, hört man da, oder „verschwende keine Zeit!“

Irgendetwas stimmt mit unserer Zeit nicht. So viele technische Möglichkeiten helfen, Zeit zu „sparen“. Und gleichzeitig ist sie Mangelware und fehlt an allen Ecken und Enden. Es gibt einfach zu viele Gelegenheiten, sich die Zeit zu vertreiben. Es ist wirklich ein Dilemma: Das eine tun heißt, das andere zu verpassen. Und wenn die vermeintlich falsche Wahl getroffen wird, ist man sozusagen nicht mehr „up to date“, auf dem Laufenden.

Der weise Prediger schreibt: „Alles hat seine Zeit ...“ Er meint: Du Mensch wirst keine Zeit hinzugewinnen, wenn du ihr hinterherjagst. So verpasst du mehr, als wenn du dich für deinen Moment entscheidest und ihn lebst, so wie er ist. Und ja, Zeit ist nicht immer glücklich und schön, es gibt auch schwere und schlimme Zeiten – dann denke daran: Diese Zeiten haben ein Ende. Der Prediger spricht dir Mensch Trost und Mut zu: Alles hat seine Zeit, und du wirst nichts verpassen.

Nyree Heckmann



## 4 Rückblicke aus dem Gemeindeleben

### **Wasser**

Baptisten haben ja bekanntlich eine besondere Affinität zu größeren Wassermengen, was sich zunächst in der Taufe zeigt, die wie einst beim Johannes durch Untertauchen (woraus sich der Name Baptist ableitet) statt nur durch Besprengen mit ein paar Tröpfchen Wasser (Praxis der Landeskirchen) geschieht.



Speziell bei den Hofgeismarer Baptisten geht diese Affinität aber noch weit über das Tauf-Wasser hinaus. Das zeigte sich in den letzten Jahren beim Abwasser, das nicht so recht ablaufen wollte, nun aktuell aber auch umgekehrt beim Frischwasser, was durch ein Leck unkontrolliert in großer Menge entwich. Diesen Schaden hatte das Hofgeismarer Wasserwerk zunächst ohne genaue Kenntnisse über den genauen Schadensort festgestellt.

Sehr bald stellte sich aber raus, dass unser Keller nicht unter Wasser stand, der Schaden also zwischen Straße und Gebäude vorliegen musste. Um größere Unterspülungen zu vermeiden blieb ein sofortiges Handeln unvermeidbar. Dazu wurde die Zusammenarbeit mit der Stadt Hofgeismar, Versicherungs-Manager, Strom- und Gasversorger, Tiefbau-unternehmer, Wasser-Installateur und Bohr-Spezialisten notwendig.

Sozusagen Hand in Hand baggerte man sich im Vorgarten über 2 Meter tief zum Wasser-Absteller vor, und stellte von dort einen Schacht für die Neu-Verlegung der Wasserleitung bis in den Keller her. Das verlief nicht ohne Komplikationen. Große Teile von Haus-Zugang zur Mietwohnung, sowie Bepflanzung des Vorgartens wurden in Mitleidenschaft gezogen. Des weiteren erwies sich unsere Kellerwand als dermaßen massiv, dass nur eine Spezial-Firma den Durchbruch schaffte, nachdem selbst dort erstmal eine Bohrkronen zerbrach.

Trotz aller Schwierigkeiten kooperierten alle Beteiligten hervorragend, sodass der Schaden letztendlich innerhalb weniger Tage behoben war. Lediglich die wieder neu erforderlichen Bepflanzungen brauchen noch ihre Zeit, was unter der Regie von Armin Mascher aber professionell arrangiert wurde und wird.

Wieder einmal sind wir dankbar, dass alles so schnell über die Bühne ging, und selbst der Befüllung des Taufbeckens nichts mehr im Wege steht.

Eckart Schulze

Rückblicke aus dem Gemeindeleben - Fotostrecke 5



## August 2018

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
05.08.	10:00	Gottesdienst / anschl. Kirchen-Café Predigt: Pfarrer i.R. Friedemann Seiler
12.08.	10:00	Gottesdienst / anschl. Kirchen-Café Predigt: Hans-Hermann Schneider (KS-West)
19.08.	10:10	Gottesdienst / anschl. Kirchen-Café Predigt: Egon Sprecher
26.08.	10:00	Gottesdienst / anschl. Kirchen-Café Predigt: Pastor i.R. Dietrich Weiland (Baunatal)



## September 2018

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
02.09.	14:30	Gottesdienst mit Abendmahl anschl. Kirchen-Café Predigt: Pastor Ralf Frieske
09.09.	10:00	Gottesdienst / anschl. Kirchen-Café Predigt: Pfarrer i.R. Friedemann Seiler
16.09.	10:00	Gottesdienst / anschl. Kirchen-Café Predigt: N. N.
23.09.	10:00	Gottesdienst / anschl. Kirchen-Café Predigt: Werner Göbel (KS-Möncheb.)
30.09.	10:00	Gottesdienst / anschl. Kirchen-Café Predigt: Pfarrer i.R. Friedemann Seiler

## 8 Angedacht

Monatsspruch August 2018

Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.

1. Johannes 4,16

### **Lebensglück kann wachsen**

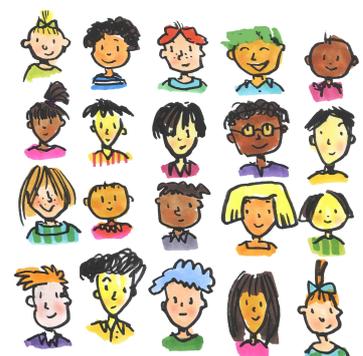
Den Glauben wissenschaftlich beweisen zu wollen, macht ihn nicht sicherer. Ihn aber in deutlichen Gesten zum Ausdruck zu bringen, macht ihn wirklich und lebendig. Ob es Gott gibt oder nicht, darüber streiten Menschen schon seit Menschengedenken. Ob der Glaube selbstgebastelt ist oder nicht, darüber sind sich viele auch nicht einig.

Nichtsdestotrotz enthält der Glaube der Bibel eine Wahrheit, die greifbar werden kann: die Liebe. Die Liebe, die besagt, dass der Mensch ein geliebtes Geschöpf ist. Dass zu jedem neugeborenen Menschenkind ein „Ja“ gesprochen ist, ein „Ja, schön, dass es dich gibt“.

Unabhängig vom sozialen Status, unabhängig vom Aussehen, unabhängig von künftigen Fähigkeiten. Das Menschenkind muss keinen Katalog an Anforderungen abarbeiten, um dann demütig ein bisschen Liebe zur Belohnung in Empfang nehmen zu können. Nein, die Liebe steht bereit, wenn ein Mensch das Licht der Welt erblickt – sie ist sozusagen das „emotionale Grundeinkommen“ des Lebens. Wenn unsere Gesellschaft das nur ein wenig beherzigt, dann findet jeder seinen Platz darin.

Dann wird aus Mensch und Mensch eine Gemeinschaft, die lebt und Frieden schafft. Und, das Gefühl von Lebensglück kann sich entfalten und wachsen. Es kann sich vermehren, es kann geteilt und reicher werden. Die Liebe hat Potenzial, die Welt zu retten, wenn wir dabei bleiben, dass für Mensch und Mensch gilt: „Du bist bejaht und geliebt.“

Nyree Heckmann



## Lebenseinschnitt

Den bedeutet für viele jedenfalls der 18. Geburtstag. Bei mir war's damals noch der 21., von dem an man ganz alleine für sich selbst verantwortlich wird. Längst ist das schon 3 Jahre früher der Fall. Nicht jeder kann damit gleichermaßen gut umgehen.



Am 17.06.2018 war es für Jan-Niklas und Johannes Scholz so weit. Dazu gab es im Gottesdienst, wo auch die Jugend wieder stark vertreten war, für Jan-Niklas (Johannes hatte nicht teilgenommen) zunächst ein von seiner Mutter Michaela zusammen mit Uta Schulze gesungenes Geburtstagslied. Nachdem seine Schwestern Felicia und Rebecca flink von ihnen kurz vorher zurecht-geschnittene Text-Zettelchen verteilt waren, fiel dann auch die Gemeinde mit ein.

Jan-Niklas revanchierte sich im Anschluss an den Gottesdienst mit einer Einladung zu leckeren Torten bei Kaffee und Tee, was für manchen das Mittagessen erübrigte, und zu einem netten und unterhaltsamen Beisammensein wurde.



Auf dem Foto im Vordergrund das Geburtstags-nicht-mehr-Kind Jan-Niklas Scholz und Eva Nies.

Eckart Schulze



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Woanders leben

**Abraham lebte in Kanaan** mit seiner Familie. Eines Tages verdorrten der Boden, die Felder und die Bäume. Tiere und Menschen hungerten. Es war so

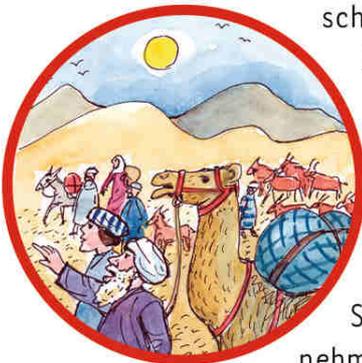
schrecklich, dass Abraham und seine Sippe beschlossen, sich auf die Reise ins Ungewisse zu machen.

So wie Abraham nehmen es viele Afrikaner auf sich, die Heimat zu verlassen. Sie hoffen, woanders Arbeit zu finden, um ihre Familien zu ernähren.

**Ein Engel Gottes befahl Mose**, die Israeliten zu retten. Sie wurden vom ägyptischen Pharao wie Sklaven geschunden.

Mose führte sie durch das Rote Meer und die Wüste. Viele Flüchtlinge, die bei uns leben, haben Gefahren und einen langen Weg für ein besseres

Leben auf sich genommen. Sie wollen in Frieden leben.



## Wo kam Jesus auf die Welt?

- in einem Stall
- in einem 5-Sterne-Hotel
- in einem Krankenhaus

## Was fingen die Fischerfreunde von Jesus im See Genesareth?

- Autoreifen
- Fische
- Quietschenten



## Was verwandelte Jesus in Wein?

- Wasser
- Limo
- Shampoo



## Arabischer Hummus

Lass 250 Gramm getrocknete Kichererbsen über Nacht in der dreifachen Menge Wasser einweichen. Spüle sie am nächsten Tag in einem Sieb ab und koche sie für eine Stunde in frischem Wasser weich. Gib 8 Esslöffel Olivenöl, 4 Esslöffel Zitronensaft, etwas Salz und Paprikapulver dazu. Püriere die Masse. Dann streue

Petersilie darüber. Jetzt kannst du den „Hummus“ mit rohem Gemüse dippen!



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Rätselauf Lösung: Stall, Fische, Wasser





Redaktion:

Klaus Weinmeister V.i.S.d.P.

Anmerkungen zum oder Material für den Gemeindebrief kann gerne auch per E-Mail an die Redaktion gesendet werden.

E-Mail Adresse: [gemeindebrief@gmx.de](mailto:gemeindebrief@gmx.de)

Rückfragen: Klaus Weinmeister

Tel.: 05671 / 40195

Quellen

Texte: Textbeiträge sind namentlich erwähnt

Fotos: Gemeindebrief (Magazin für Öffentlichkeit), Eckart Schulze

Druck: baunataler integrationsbetriebe gGmbH, [prolab4@compuserve.de](mailto:prolab4@compuserve.de)

Die Artikel in diesem Gemeindebrief geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge nicht in der ursprünglichen Fassung wiederzugeben.

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 11.09.2018



## Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hofgeismar (Baptisten)

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland, K.d.ö.R.

Gemeindezentrum  
Zwiebelsfelder Weg 13  
34369 Hofgeismar

Im Internet:

<http://www.efg-hofgeismar.de>

Gemeindeleitungsteam:

Armin Mascher      Tel.:    05671 / 5167  
Uta Schulze        Tel.:    05673 / 5099829



---

### **Gemeindekonten:**

Kasseler Sparkasse, Hofgeismar  
IBAN: DE91 5205 0353 0100 0671 89

BIC: HELADEF1KAS

Kasseler Bank, Hofgeismar  
IBAN: DE41 5209 0000 0080 3480 02

BIC: GENODE51KS1

Spar u. Kreditbank EFG, Bad Homburg  
IBAN: DE29 5009 2100 0000 2184 05

BIC: GENODE51BH2